Bemerkungen zu einigen Beurteilungen der kombinierten Roten Liste / Checkliste NRW 1999

Teil 1. "Spinnerartige" im "klassischen Sinne" und Tagfalter

von Armin Hemmersbach

Zusammenfassung:

Zu 28 Spinner- und Tagfalterarten fand der Verfasser Hinweise auf inkorrekte oder diskussionswürdige Gefährdungs-Beurteilungen in der Roten Liste NRW 1999 für das Niederrheinische Tiefland und seinen Randgebieten. Teilweise beruhen diese auf übersehenen Literaturzitaten, teilweise bescherte uns die Natur seit Herausgabe der Roten Liste mit erfreulichen "Wiederfunden" und sogar mit einigen neuen Arten im Gebiet. Wiederholungen von teilweise bereits anderenorts publizierten Meldungen sollen den aktuellen Stand voraussichtlicher Änderungen der Rote-Liste-Kategorien in einer zukünftigen Neufassung der Roten Liste NRW bzw. von regionalen Listen zusammenfassen.

Abstract:

Comments on several assessments of the combined Red Data Book/Check List NRW 1999 Part 1: "Silkworm moth-like" in the "classical meaning" and butterflies

Regarding 28 silkworm moth and butterfly species the author found evidence if incorrect and discussion-worthy hazardous judgements in the Red Data Book NRW 1999 for the Lower Rhine lowlands and its borderlands. They are partially based on overlooked literature citations, partially nature has presented us with fortunate "refindings" and even with some new species in the area, since the Red Data Book issued. Repetitions of some notifications which have already been published elsewhere are to summarize the actual status of anticipated changes in the Red data Book categories in a future revised Red Data Book MRW or of regional lists respectively.

Widersprüche der Roten Liste/Checkliste NRW 1999 zu Literaturdaten

Die Rote Liste NRW 1999 ist für die Großschmetterlinge zugleich eine Checkliste mit allen bisher von NRW und seinen Naturräumen bekannten Arten. Dass eine solch umfangreiche Gesamtliste in ihrer ersten Fassung kaum fehlerfrei gestaltet werden kann, ist verständlich. Mit "Fehlern" sind ausdrücklich keine interpretierbaren Größen gemeint (Kategorien 1, 2, 3, V, R, D, *, M, N) sondern nur Angaben in den Kategorien "nicht vorkommend" und "ausgestorben oder verschollen". Bei den Vorbereitungen zu einer "Niederrheinfauna" (siehe auch www.entomologica.de) stieß ich bei Eingabe der Gefährdungsbeurteilungen aus der aktuellen Roten Liste/Checkliste NRW 1999 auf einige Widersprüche zu bereits erfassten Literaturangaben im Untersuchungsgebiet der Niederrheinfauna (ersichtlich auf der Beispiel-Karte "Prozessionsspinner" Seite 67), das neben dem Niederrheinischen Tiefland auch Teile der angrenzenden Naturräume umfasst.

Abkürzungen:

RL = Rote Liste(n) BRD = Deutschland

D = (in Tabellen) Deutschland

D = (als Gefährdungskategorie) "Durchforschungsdefizite"

NRW (bzw NW) = Nordrhein-Westfalen

NT = Niederrheinisches Tiefland NB = Niederrheinische Bucht

W = Westfalen (Westfälische Bucht und Westfälisches Tiefland

in RL NRW 1986)

WB = Westfälische Bucht

SB = Süderbergland (Bergisches Land und Weserbergland in RL NRW 1986)

BL = Bergisches Land

Die Definitionen der Gefährdungs- und sonstigen Kategorien der aktuellen Roten Listen BRD 1998 und NRW 1999 dürfen als bekannt vorausgesetzt werden. Als Ergänzung bzw. zur Klarstellung noch folgendes:

= nicht aufgeführt aus unterschiedlichen Gründen (nicht bekannt; unsichere Daten; Gefährdung nicht beurteilbar, z.B. Sesien und Sackträger in RL NRW 1986)

(*) = nicht aufgeführt im Sinne von "nicht gefährdet"

= ausdrücklich als "nicht gefährdet" in regionalen Listen bzw. in der Checkliste NRW geführt

 – ausdrücklich als "nicht vorkommend" in regionalen Listen bzw. in der Checkliste NRW geführt

Abkürzungen Rote Listen:

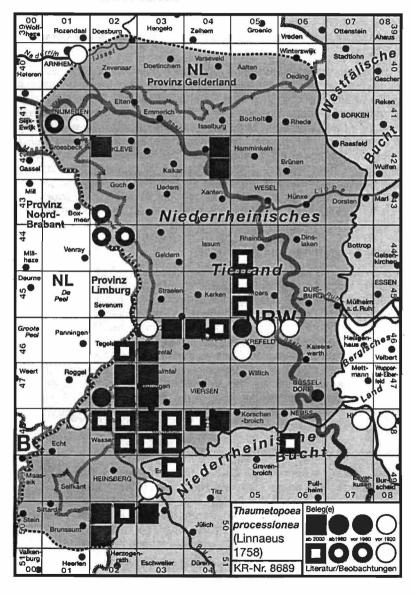
RL NRW 1979 = WAGENER et al. 1979
RL NRW 1986 = LÖLF (1986)
RL NRW 1999 = DUDLER et al. (1999)
RL BRD 1984 = PRETSCHER et al. (1984)
RL BRD 1998 = PRETSCHER et al. (1998)

Für den Naturraum "Niederrheinisches Tiefland" können einige Fehler der "Niederrhein-Checkliste" (HEMMERSBACH & BOSCH 1996) angelastet werden. Bei der Erstellung wurden wesentliche (überwiegend rechtsrheinische) Faunen und Arbeiten (u.a. Zielaskowski 1951; Weymer 1863, 1878, 1908; Voss 1932; Arnscheid & Meise 1977-78; Kinkler et al. 1971-1985) nicht berücksichtigt oder nur über Stamm (1981) als Sekundärzitat. Da der überwiegende Teil der RL-Einstufungen für den Naturraum NT auf dieser "Niederrhein-Checkliste" basierte, wurden einige in der RL NRW 1986 für das NT geführte Arten aus der Roten Liste/Checkliste NRW gestrichen bzw. gar nicht erst für den Naturraum NT aufgeführt.

Allerdings wurden von den Autoren der Roten Liste NRW 1999 auch einige in der Checkliste mit Fragezeichen geführte Arten oder aus Aktualitätsgründen nur mit niederländischen Daten gemeldete Arten fehlinterpretiert und als "verschollen" oder gar als "nicht vorkommend" kategorisiert. Hierbei handelt es sich um Arten, bei denen - teils auch aktuelle - Fundangaben gemacht wurden. Bei mehreren von HEMMERSBACH & BOSCH (1996) mit Fragezeichen versehenen Arten ergab sich aus dem Text (bzw. den Meldungen) der Sinn, dass sie "aufgrund der wenigen (aktuellen) Funde nicht zu beurteilen" waren (im Sinne der RL-Kriterien: Kategorie "D").

Das "Ausgraben" alter Zitate erweist sich als problematisch, wenn neuere Nachweise fehlen und entsprechende Belege nicht mehr vorhanden sind. Was z.B. bei der Angabe Stollwerck's (Stollwerck 1863) zu "Archanara neurica" und "Photedes extrema" recht offensichtlich ist - nämlich Verwechslungen mit dissoluta und fluxa - dürfte (unbemerkt) auch bei weiteren Arten aufgetreten sein. Eine gewisse Skepsis ist sicherlich angebracht, wenn das

heutzutage häufigere (oder gar ausschließlich vorkommende) Äquivalent in den betreffenden Auflistungen fehlt. Denkbar ist auch der Fall, dass durch Gewährsmänner die vermeintliche "Parallelart" zugetragen wird und dann beide infrage kommenden Arten genannt sind. In solchen Fällen täte in künftigen Listen eine Kategorie "?" für "fragliche oder unsichere Angaben" der Seriösität der RL bestimmt keinen Abbruch.



Wie dem auch sei, so soll die Problematik alter, größtenteils nicht mehr überprüfbarer Angaben hier weitgehend außer acht gelassen werden (in einigen Fällen läßt sie sich allerdings nicht vermeiden) und Diskussionen bei "unsicheren" Arten, welcher Autor welche Art möglicherweise gemeint hat, sollen auf die Fauna verschoben werden. Im Niederrheinischen Tiefland sind solche Problemfälle z.B. die Artenpaare Hipparchia fagi (Scopoli, 1763) – alcyone ([Denis & Schiffermüller], 1775) und Plebeius argus (Linnaeus, 1758) – idas (Linnaeus, 1761) – argyrognomon (Bergsträsser, 1779) sowie mehrere Arten der Gattungen Scopula und Idaea. Bei den Eulen sind einige Cucullia-Arten fragwürdig.

Für die benachbarten Naturräume möchte ich ebenfalls auf Diskrepanzen zu der im Rahmen der Niederrheinfauna eingesehenen Literatur hinweisen – eine Bewertung sei den jeweiligen Naturraumbearbeitern überlassen. Einige hier genannte "wieder ausgegrabene" Zitate sind sicherlich von den jeweiligen Bearbeitern der Naturräume bewusst außer acht gelassen (zweifelhafte Angaben oder Arten mit Verwechslungsmöglichkeiten). Viele nicht beachtete Meldungen stammen aus Grenzgebieten der Naturräume zueinander, hier liegt es nahe, dass sich kein Naturraumbearbeiter "zuständig" fühlte. In vielen Fällen ist allerdings anzunehmen, dass die betreffenden Angaben schlichtweg übersehen wurden oder auch als "Altlasten" der RL NRW 1986 (wenn sie dort als "nicht vorkommend" geführt sind) ohne weitere Überprüfung verschleppt wurden.

Aktuelle Wiederfunde und Neufunde

Bei dem augenblicklichen "Bestand" von noch nicht einmal zehn lokalfaunistisch (nacht-)aktiven Lepidopterologen im Niederrheinischen Tiefland ist selbst eine grobe flächendeckende Durchforschung auf MTB- oder gar Quadranten-Basis illusorisch. Das Zusammentreffen von Lepidopterologen und "seltener" Art ist daher oft nur Zu- und Glücksfall und man sollte sich dessen bewusst sein, dass viele Einstufungen der Rote Listen kaum ein objektiver Bestandsanzeiger sein können. Insofern kann es auch kaum verwundern, wenn in den letzten Jahren zahlreiche als "verschollen" erachtete Arten durch aktuelle Nachweise bereits wieder von der "Vermißtenliste" gestrichen werden können und sogar noch immer wieder neue Arten entdeckt werden. Solche Arten werden hier der Vollständigkeit halber mitgeführt, auch wenn sie an anderer Stelle bereits gemeldet wurden.

Ergänzungen und Korrekturen zur "Niederrhein-Checkliste"

Auf die in der "Niederrhein-Checkliste" (HEMMERSBACH & BOSCH 1996) nicht genannte Arten aus dem Naturraum "Niederrheinisches Tiefland" wird besonders hingewiesen. Neben Neufunden sind dies übersehene Literaturstellen, konsequenterweise auch von Arten, deren (früheres) Auftreten unwahrscheinlich ist. Des weiteren werden von HEMMERSBACH & BOSCH 1996 unberechtigt angezweifelte Angaben korrigiert, bzw. entsprechend kommentiert.

Zahlreiche Meldungen sind der Aufarbeitung der Vereinssammlung des Entomologischen Vereins Krefeld zu verdanken.

Ergänzungen zu den Roten Listen/Checkliste NRW

Übrigens soll ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass durch diese Arbeit keine Korrektur der RL vorgenommen werden kann und soll. Die "Kategorien" in der RL bleiben uns noch bis zu einer zukünftigen Neufassung (oder einer offiziellen Korrektur) erhalten, auch wenn sie nachgewiesenermaßen auf Irrtümern beruhen oder durch neue Erkenntnisse überholt sind.

Ergänzen könnte man diverse fehlende Einstufungen der RL 1979, für die eine Tabellenspalte vorgesehen ist. Ohne Gewähr der Vollständigkeit fiel mir das Fehlen bei folgenden Arten auf:

Numme	er und Art nach GAEDIKE & HEINICKE 1999	Gefährdungskategorie
6891	Spialia sertorius (HOFFMANNSEGG, 1804)	RL NRW 1979: 2
7517	Archiearis parthenias (LINNAEUS, 1761)	RL NRW 1979: 3
7524	Calospilos sylvata (Scopoli, 1763)	RL NRW 1979: 2
7778	Alcis bastelbergeri (HIRSCHKE, 1908)	RL NRW 1979: 3
8183	Idaea emarginata (LINNAEUS, 1758)	RL NRW 1979: 3
7954	Alsophila aceraria ([Denis & Schiffermüller], 1775)	RL NRW 1979: 2
8309	Anticlea badiata ([Denis & Schiffermüller], 1775)	RL NRW 1979: 2
8350	Cidaria fulvata (FORSTER, 1771)	RL NRW 1979: 3
8358	Thera britannica (TURNER, 1925)	RL NRW 1979: 2
8411	Melanthia procellata ([Denis & Schiffermüller], 1775)	RL NRW 1979: 3
8335	Eulithis pyraliata ([Denis & Schiffermüller], 1775)	RL NRW 1979: 3
8414	Pareulype berberata ([Denis & Schiffermüller], 1775)	RL NRW 1979: 1
8421	Rheumaptera cervinalis (SCOPOLI, 1763)	RL NRW 1979: 3
8444	Epirrita autumnata (Borkhausen, 1794)	RL NRW 1979: 3
8460	Perizoma flavofasciata (THUNBERG, 1792)	RL NRW 1979: 3
8477	Eupithecia haworthiata Doubleday, 1856	RL NRW 1979: 2
8491	Eupithecia exiguata (HÜBNER, 1813)	RL NRW 1979: 3
8502	Eupithecia venosata (FABRICIUS, 1787)	RL NRW 1979: 3
8526	Eupithecia satyrata (HÜBNER, 1813)	RL NRW 1979: 3
8530	Eupithecia expallidata Doubleday, 1856	RL NRW 1979: 3
8531	Eupithecia assimilata Doubleday, 1856	RL NRW 1979: 3
8553	Eupithecia simpliciata (HAWORTH, 1809)	RL NRW 1979: 3
8577	Eupithecia virgaureata Doubleday, 1856	RL NRW 1979: 2
8620	Aplocera plagiata (LINNAEUS, 1758)	RL NRW 1979: 3
8624	Aplocera praeformata (Hübner, 1826)	RL NRW 1979: 3
8681	Acasis viretata (HÜBNER, 1799)	RL NRW 1979: 2
8774	Acronicta alni (LINNAEUS, 1767)	RL NRW 1979: 3
8874	Catocala nupta (LINNAEUS, 1767)	RL NRW 1979: 3
9229	Shargacucullia scrophulariae ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	
9308	Amphipyra berbera Rungs, 1949	RL NRW 1979: 3
9320	Asteroscopus sphinx (Hufnagel, 1766)	RL NRW 1979: 2
9531	Enargia paleacea (ESPER, 1788)	RL NRW 1979: 3
9561	Xanthia ocellaris (Borkhausen, 1792)	RL NRW 1979: 2
9591	Omphaloscelis lunosa (Haworth, 1809)	RL NRW 1979: 3
9767	Apamea unanimis (HÜBNER, 1813)	RL NRW 1979: 2
9774	Apamea scolopacina (ESPER, 1788)	RL NRW 1979: 3
9775	Apamea ophiogramma (ESPER, 1794)	RL NRW 1979: 3
9787	Mesoligia literosa (HAWORTH, 1809)	RL NRW 1979: 3
9859	Nonagria typhae (THUNBERG, 1784)	RL NRW 1979: 3
9868	Archanara algae (ESPER, 1789)	RL NRW 1979: 2
10029	The second secon	RL NRW 1979: 3
10043 10105	The state of the s	RL NRW 1979: 3
10105	Noctua interjecta (HÜBNER, 1803)	RL NRW 1979: 3

Spezieller Teil: Spinnerartige

831. Bankesia douglasii (STAINTON, 1854)

Rote Listen/Checkliste NRW

D	D	NW	NW	NW	NT	NT	NB	NB	W	WB	SB	BL
84	98	79	86	99	86	99	86	99	86	99	86	99
#	R	#	#	R		R		_		_		_

Der Fundort Essen-Altenessen, 25.03.1975 6 Falter (leg. BIESENBAUM) (ARN-SCHEID 1981; zitiert von SWOBODA 1997, 2000) müsste dem Bergischen Land oder der Westfälischen Bucht zugerechnet werden.

913. Rebelia herrichiella STRAND, 1912

als Ergänzung zur Niederrhein-Checkliste (HEMMERSBACH & BOSCH 1996)

Rote Listen/Checkli	ste NRV	J
---------------------	---------	---

D	D	NW	NW	NW	NT	NT	NB	NB	W	WB	SB	BL
84	98	79	86	99	86	99	86	99	86	99	86	99
*	*	#	#	#								

DONK & OTTENHEIJM (1974) melden die Art von niederländischer Seite: Meinweg, ein Männchen 27.07.1970 (leg. OTTENHEIJM; det. DIERL, München)

954 Acanthopsyche atra (Linnaeus, 1767)

Rote Listen/Checkliste NRW

D	D	NW	NW	NW	NT	NT	NB	NB	W	WB	SB	BL	
84	98	79	86	99	86	99	86	99	86	99	86	99	
3	3	2	#	1				1		Ω		_	

ROTHKE (1898): "Einen ca. 2 cm langen Sack fand ich im Mai 1891 auf einer sumpfigen Wiese im Hülser Bruch an einem Grashalme angesponnen. Einige Wochen später erhielt ich daraus einen gänzlich verkrüppelten Schmetterling, den ich mit Sicherheit nicht zu bestimmen vermochte. Der Form und der Gestalt des Sackes nach zu urteilen, war es opacella".

Ein aktueller Fund im Boschbeektal (leg. SELIGER; det. RETZLAFF) untermauert die selbstkritische Angabe ROTHKE's und schließt die Verbreitungslücke zwischen der Niederrheinischen Bucht (STAMM 1981: Hildener Heide) und der niederländischen Seite (LEMPKE 1938, 1960) des Niederrheinischen Tieflands.

963 Pachythelia villosella (Ochsenheimer, 1810)

Rote Listen/Checkliste NRW

D	D	NW	NW	NW	NT	NT	NB	NB	W	WB	SB	BL
84	98	79	86	99	86	99	86	99	86	99	86	99
3	1	2	#	#								

Die Art ist in der RL NRW 1999 nicht aufgeführt, vermutlich versehentlich, daher unterbleibt die Beweisführung durch Zitate. Im Niederheinischen Tiefland schätzen HEMMERSBACH & BOSCH (1996) die Art als "stark gefährdet" ein.

Aktuelle Funde im Elmpter Bruch und Lüsekamp (DERRA, nach SCHUMACHER 2002, 2005) und Boschbeektal (HEMMERSBACH, SELIGER, WITTLAND)

1016 Apterona helicoidella (VALLOT, 1827) (parth. Form) auch als Ergänzung zur Niederrhein-Checkliste (HEMMERSBACH & BOSCH 1996).

				Ro	te Liste	n/Checl	kliste NI	RW				
D	D	NW	NW	NW	NT	NT	NB	NB	W	WB	SB	BL
84	98	79	86	99	86	99	86	99	86	99	86	99
		44	44	4				4				

BORGERS (1911) unter *Cochliophanus helix* (SIEBOLD, 1850): "Ich erwähne *helix* deshalb, weil ein hiesiger Sammler mir sagte, das Tier wäre am Hülserberg gefunden worden. Leider habe ich unterlassen festzustellen, ob mein Gewährsmann *helix* selbst gefunden hat oder sich auf Angaben anderer stützt".

Die Meldung von Borgers ist sicherlich sehr vage.

3925 Rhagades pruni ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

				Rot	e Liste	n/Chec	kliste N	RW				
D	D	NW	NW	NW	NT	NT	NB	NB	W	WB	SB	BL
84	98	79	86	99	86	99	86	99	86	99	86	99
3	(*)	2	2	2	2	2	2	2	2	2	_	_

WEYMER (1878) nennt u.a. auch Haan als Fundort. In den heutigen politischen Grenzen liegt der überwiegende Teil des Stadtgebietes im Bergischen. Auch die Tatsache, dass ausdrücklich Raupen an Schlehe gefunden wurden, spricht für höhergelegene Funde, da die Art in der Ebene üblicherweise an Heide gebunden ist und *Calluna* befrisst.

4070 Bembecia ichneumoniformis ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)

				Ro	te Liste	n/Chec	kliste N	RW				
D	D	NW	NW	NW	NT	NT	NB	NB	W	WB	SB	BL
84	98	79	86	99	86	99	86	99	86	99	86	99
(*)	(*)	1	#	2		R		_		_		2

Bei HEMMERSBACH & BOSCH (1996) unter *Bembia* [sic. = *Bembecia*] *scopigera* (SCOPOLI, 1763): "Prummern (NB) 1994 und 1996 mehrere Falter (STEEGERS). ROTHKE (1898): Budberger Damm 8.1897 (ROTHKE). LEMPKE (1938) erwähnt als Fundort Roermond".

Die Fundstellen in Prummern gehören zur Niederrheinischen Bucht. Bei gezielter Nachsuche in größeren Hornkleebeständen fand sich der Falter an mehreren Stellen in beiden Niederrheinischen Naturräumen: Mönchengladbach-Hardt (NT) 12.08.2005 (HEMMERSBACH); Ratheim (Grenze NB/NT) 02.08.2005 (HEMMERSBACH); Rheinwiesen bei Neuss-Uedesheim (NB) 18.08.2005 (HEMMERSBACH); Sandgruben bei Waldniel-Hagen (NT) ca. 20 Falter 09.08.-15.08.2005 (HEMMERSBACH, SELIGER).

Trotz der gesamt erfreulichen Bilanz der Nachsuchen würde die Kategorie "D" den Kenntnisstand für beide niederrheinische Naturräume am besten umschreiben, wie bei den meisten Sesien und auch Sackträgern.

5562 Thyris fenestrella (Scopoli, 1763)

				Ro	te Liste	n/Checl	kliste N	RW				
D	D	NW	NW	NW	NT	NT	NB	NB	W	WB	SB	BL
84	98	79	86	99	86	99	86	99	86	99	86	99
3		1	1	1	Ω	0	0	0	-	1	_	_

Für die Niederrheinische Bucht aktuell von Duchatsch (2002) gemeldet. Im Niederrheinischen Tiefland sah Mehring im Juli 1999 einen Falter an *Clematis* an einem Bahndamm bei Menzelen-Ost. Bei der an *Clematis* lebenden Art ist anzunehmen, dass sich viel im Wipfelbereich höherer Bäume abspielt und unter normalen Umständen dem Entomologenauge verborgen bleibt. Vermutlich trifft auch hier die Kategorie "D" am ehesten den Kern der Sache.

6771 Phyllodesma ilicifolia (LINNAEUS, 1758)

				Rot	te Liste	n/Chec	kliste Ni	RW				
D	D	NW	NW	NW	NT	NT	NB	NB	W	WB	SB	BL
84	98	79	86	99	86	99	86	99	86	99	86	99
1	1	1	1	0	_	-	-	-	0	-	0	-

Die nächstgelegenen Fundorte an denen die Art regelmäßig beobachtet wurde, liegen in Nord-Brabant (LEMPKE 1937, 1960) und im Hohen Venn (PÜNGELER 1937; STAMM 1981), ein Einzelfund wird von LEMPKE (1937) aus Nijmegen gemeldet, das dem nachfolgenden Fundort am nächsten liegt. Von deutscher Seite melden Arnscheid & Meise (1977-78) den Falter aus Bocholt (leg. Eiting). Dieser Fund wäre - sofern möglich - sicherheitshalber auf Verwechslung mit *tremulifolia* zu überprüfen. WAGENER & NIEMEYER (2003) erwähnen diese Art nicht, allerdings auch nicht, dass Eiting früher (die wesentlich wahrscheinlichere) *tremulifolia* gefunden hat.

8689 Thaumetopoea processionea (LINNAEUS, 1758)

				Rol	te Listei	n/Chec	kliste Ni	RW				
D	D	NW	NW	NW	NT	NT	NB	NB	W	WB	SB	BL
84	98	79	86	99	86	99	86	99	86	99	86	99
2	(*)	0	0	D	0	D	0	0	0	0	_	_

Der von Weymer (1878) genannte Fundort Haan ist zumindest interpretationsfähig. In den heutigen politischen Grenzen liegt er überwiegend im Bergischen. Aus der NB ist der Falter inzwischen von Prummern bei Geilenkirchen (Hemmersbach 2003 c) und von Wevelinghoven (Schumacher 2005) bekannt. Wiederfund in der WB bei Hannig et al. (2005). Die Karte auf Seite 67 zeigt die bisher bekannte Verbreitung im Untersuchungsgebiet der Niederrheinfauna.

8706 Cerura erminea (ESPER, 1783)

	Rote Listen/Checkliste NRW													
D	D	NW	NW	NW	NT	NT	NB	NB	W	WB	SB	BL		
84	98	79	86	99	86	99	86	99	86	99	86	99		
3	V	Ω	#	Ω		_		0		_		_		

Erstfund für NT von HEMMERSBACH im Elmpter Bruch am 30.05.2003 (HEMMERSBACH 2003 a), das Vorkommen dort wurde 2004 bestätigt (BOMBELKA,

HEMMERSBACH & SELIGER). Weitere Funde 2004 Holter Heide (SELIGER), Hochheid (STEEGERS) (HEMMERSBACH, SELIGER & STEEGERS 2004; SCHUMACHER 2005).

Für die NB gibt es glaubhafte historische Meldungen/Belegtiere von FRINGS, gemeldet von MÖRTTER (1986) aus dem Kottenforst (wobei hier zu klären wäre, wo genau die damals besammelten Fundstellen gelegen haben, da ein Teilgebiet des Kottenforstes auch zur Eifel gezählt wird). Hingegen ist die Angabe von STOLLWERCK (1863) aus der Umgebung von Köln (Gewährsmann SCHMIDT) so vage, dass sie nicht als Nachweis gelten sollte (HEMMERSBACH 2003 a). SCHMIDT'S Meldung basiert auf leeren, von Vögeln aufgepickten Kokons, die er an Eichen [!] fand.

Im Rahmen der Recherchen zu HEMMERSBACH (2003 a) fand sich auch ein Zitat von Uffeln (1914) zum Fundort Münster, Bauerschaft Gelmer (HARTMANN) (Sekundärangabe: KINKLER & SWOBODA 1995), deren Glaubhaftigkeit von den Bearbeitern der WB zu beurteilen wäre.

8717 Notodonta torva (HÜBNER, 1803)

	Rote Listen/Checkliste NRW												
D	D	NW	NW	NW	NT	NT	NB	NB	W	WB	SB	BL	
84	98	79	86	99	86	99	86	99	86	99	86	99	
3	(*)	2	3	3	0	0	3	3	_	_	*	*	

ARNSCHEID & MEISE (1977-78): "Bei Bocholt nicht selten (EITING)". Wird von WAGENER & NIEMEYER (2003) nicht bestätigt, hier fehlt die Art, so dass hier Namensverwechslung (*tritophus* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) / *tritophus* (ESPER, 1786) unterstellt werden muß.

GRABE (1936): Unterbach; KINKLER et al. (1974): Düsseldorf, Hildener Heide, Leverkusen; STAMM (1981): Bottrop (MEISE); Kirchhellener Heide (GRABE) Letzterer Fundort könnte über ZIELASKOWSKI (1951) auch ein verstecktes Sekundärzitat sein und würde sich dann auf tritophus ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) beziehen. Hierdurch würde dann auch das STAMM-Zitat bei HEMMERSBACH & BOSCH (1996) hinfällig sein; ZIELASKOWSKI (1951): Bochum.

ZIELASKOWSKI (1951): (nach GRABE 1936) Unterbach und Kirchhellen, 6.8.1933 bezieht sich auf *tritophus* ([Denis & Schiffermüller], 1775) (Namenswirrwarr *tritophus* ([Denis & Schiffermüller], 1775) - *tritophus* (Esper, 1786).

Bottrop liegt zwar bereits in der Westfälischen Bucht, ist als Fundortangabe jedoch nicht unbedingt eindeutig. Oft wurde Bottrop als nächstgelegene größere Ortschaft ersatzweise für die Kirchhellener Heide verwendet, die auf der Naturraumgrenze (WB/NT) liegt. Als "sicherer" westfälischer Fund kann die Angabe "Bochum" bei ZIELASKOWSKI (1951) gelten.

10368 Panthea coenobita (ESPER, 1785)

				Rot	te Liste	n/Checl	kliste N	RW				
D	D	NW	NW	NW	NT	NT	NB	NB	W	WB	SB	BL
84	98	79	86	99	86	99	86	99	86	99	86	99
(*)	(*)	(*)	(*)	*		0		*		*		*

Einen aktuellen Fund machten SELIGER und der Verfasser im "Lüsekamp" bei Elmpt. Das Tier ist im "Naturspiegel" (HEMMERSBACH 2003 b) abgebildet und befindet sich in der Sammlung von SELIGER.

Die Art erreicht im Niederrheinischen Tiefland ihre Verbreitungsgrenze und wird nur unregelmäßig gefunden, der letzte publizierte Tieflandfund auf deutscher Seite liegt ca. 60 Jahre zurück.

10423 Meganola strigula ([Denis & Schiffermüller], 1775)

				Ro	te Liste	n/Cneci	KIISTE IN	KVV				
D	D	NW	NW	NW	NT	NT	NB	NB	W	WB	SB	BL
84	98	79	86	99	86	99	86	99	86	99	86	99
3	(*)	2	1	2	0		2	2	0	2	1	2

HEMMERSBACH & BOSCH (1996) waren die linksrheinschen Angaben nicht bekannt: Düsseldorf-Grafenberg (Voss 1932; GRABE 1936; ZIELASKOWSKI 1951); Ratingen-Eggerscheid, 1932 (FUST) bzw. Ratingen (ZIELASKOWSKI 1951; KINKLER et al. 1974); Kirchhellen (FUST) (ARNSCHEID & MEISE 1977-78).

Die Einstufung "0" in der RL NRW 1986 war demnach korrekt und hätte in der RL NRW 1999 übernommen werden müssen.

10449 Bena bicolorana (FUESSLY, 1775)

Großer Kahnspinner/Kahneule, Eichenkahnspinner

10451 Pseudoips prasinana (LINNAEUS, 1758)

Kleiner Kahnspinner/Kahneule, Buchenkahnspinner

Bei dem Hin und Her von "bicolorana" und "prasinana" waren ausnahmsweise die deutschen Namen die aussagekräftigsten und zumindest die eindeutigeren. Die Namensverwechslung in der RL NRW 1998 ist inzwischen durch SCHUMACHER (2004 b) klargestellt. Siehe hierzu auch GAEDIKE & HEINICKE (1999) oder um es ganz schlicht auszudrücken: die Namen von Косн (1984) sind (wieder) die aktuellen. Der "Große Kahnspinner" bzw. "Eichen-Kahnspinner" ist die gefährdete Art.

10485 Lithosia quadra (LINNAEUS, 1758)

Rote Listen/Checkliste NRW

D	D	NW	NW	NW	NT	NT	NB	NB	W	WB	SB	BL
84	98	79	86	99	86	99	86	99	86	99	86	99
(*)	G	3	(*)	1		0		1		0		1

Die Einstufung "0" für den Naturraum Niederrheinisches Tiefland ist durch einen aktuellen Fund von WITTLAND (2001) bei Mönchengladbach-Pongs überholt

10528 Coscinia cribraria (LINNAEUS, 1758)

Rote	Lictor	a/Cho	aklist	A NIE	INIC
Rote	LISTE	7/L.NE	CKIISI	e ivit	₹VV

D	D	NW	NW	NW	NT	NT	NB	NB	W	WB	SB	BL
84	98	79	86	99	86	99	86	99	86	99	86	99
2	(*)	2	1	1	1	1		_	1	1	_	_

Ehemalige Vorkommen in der Niederrheinischen Bucht sind von Solingen-Ohligs bzw. der Hildener Heide (WEYMER 1878, 1908) bekannt. Die Angabe wird von KINKLER et al. (1974) und STAMM (1981) zitiert, von letzterem mit der Zusatzbemerkung "neuere Funde liegen nicht vor".

10557 Parasemia plantaginis (LINNAEUS, 1758)

				Ro	te Liste	n/Checl	kliste N	RW				
D	D	NW	NW	NW	NT	NT	NB	NB	W	WB	SB	BL
84	98	79	86	99	86	99	86	99	86	99	86	99
(*)	V	3	2	2	_	_	2	2	_	2	1	1

GRABE (1936): Von Düsseldorf ohne nähere Angabe gemeldet (OERTEL), zitiert von KINKLER et al. (1974). Der Wegerichbär ist eine montane Art, die im Bergischen Land und in der Eifel ihre Arealgrenze hat; in der Niederrheinischen Bucht ist der Falter vom 170 m NN erreichenden Kottenforst bekannt (MÖRTTER 1986), wobei hier evtl. stellenweise montane Verhältnisse vorzufinden sind. Die Fundortangabe Düsseldorf (GRABE 1936) ist in der vorliegenden Form nicht eindeutig. Das unmittelbare Stadtgebiet Düsseldorf würde zwar zum NT gehören, die Angabe könnte sich jedoch auch auf zum Bergischen Land gehörenden Teile der weiteren Umgebung Düsseldorfs beziehen. Die Art sollte - wenn überhaupt - in zukünftigen Listen für das NT als fragliche Art gekennzeichnet werden.

In der Krefelder Vereinssammlung befinden sich mehrere Zuchtfalter (ex ovo), angeblich aus Kerken und Krefeld, die mit ziemlicher Sicherheit nicht authentisch sind sondern nur den Schlupfort, bzw. den Wohnort der Züchter wiedergeben.

10605 Euplagia quadripunctaria (Poda, 1761)

				Ro	te Liste	n/Chec	kliste N	RW				
D	D	NW	NW	NW	NT	NT	NB	NB	W	WB	SB	BL
84	98	79	86	99	86	99	86	99	86	99	86	99
2	\/	1	2	2		Ω	2	3	in the same of the	-	2	3

Neben den bereits bekannten beständigen und individuenreichen Vorkommen am Rand der NB auf den Abraumhalden bei Übach-Palenberg und Aldenhoven (BARWINSKI 2003; SCHUMACHER 2005) und den Einzelfunden am Rand der NB bei Prummern (HEMMERSBACH et al. 2001) wurde der Falter 2004 mehrfach im NT beobachtet: Teverener Heide, 08.2004 (STEEGERS); Dalheim und Depot Brüggen-Bracht (THOMAS 2004).

Die bekannte Grenze beständiger Vorkommen kann durch den Fund einer Population (ca. 70 Falter am 02.08.2005, HEMMERSBACH) bei Rathein (Grenze NB/NT) um über 10 km nach Norden verlagert werden.

Tagfalter

6955 Parnassius apollo (Linnaeus, 1758)

auch als Ergänzung zur Niederrhein-Checkliste (HEMMERSBACH & BOSCH 1996)

	Rote Listen/Checkliste NRW												
D	D	NW	NW	NW	NT	NT	NB	NB	W	WB	SB	BL	
84	98	79	86	99	86	99	86	99	86	99	86	99	
1	1	#	#	++									

Obwohl der Apollofalter sicherlich weder am Niederrhein noch in NRW heimisch ist, so ist er zumindest als Verschleppung bei Voss (1932) aus der Umgebung Düsseldorf erwähnt. Analog zu eindeutigen Verschleppungen oder Irrläufern definitiv nichtheimischer Arten, die wesentlich weitere, nicht nachzuvollziehende Irrwege hinter sich haben (z.B. *Brintis crini* (FABRICIUS, 1775) - SWOBODA 1996) wäre der Falter konsequenterweise als "Migrant" zu führen.

Auch KINKLER et al. (1971) zitieren alte Angaben aus dem Bergischen, führen die Art allerdings als einzige Tagfalterart kleingedruckt und nicht durchnumeriert auf.

Auch in der Deutschland-Checkliste (GAEDIKE & HEINICKE 1999) fehlt eine Angabe für NRW (Zumindest KINKLER et al. sind auch im Literaturverzeichnis genannt), leider sind die hier verwendeten Kürzel noch weniger geeignet, zwischen Populationen und Irrläufern zu differenzieren.

6958. *Iphiclides podalirius* (LINNAEUS, 1758)

				Ro	te Liste	n/Chec	kliste N	RW				
D	D	NW	NW	NW	NT	NT	NB	NB	W	WB	SB	BL
84	98	79	86	99	86	99	86	99	86	99	86	99
2	2	1	1	1	-	0	0	0	_	-	_	0

ZIELASKOWSKI (1951) meldet Einzelbeobachtungen von Haltern, Bochum und Schwerte, die als "Migranten" im Naturraum Westfälische Bucht bewertet werden können. Als solche sollten auch die früheren Beobachtungen im Niederrheinischen Tiefland (STOLLWERCK 1854, 1863) gewertet werden (wie von HEMMERSBACH & BOSCH 1996 vorgeschlagen). Die Kategorie "0" erweckt den Eindruck, dass der Falter hier früher beständige Populationen hatte, was sicherlich nicht der Fall ist. Die Verhältnisse in der Niederrheinischen Bucht liegen anders, hier wurde der Falter früher in der Hildener Heide regelmäßig beobachtet (WEYMER 1878). KINKLER et al. (1971) schließen daher eine frühere Bodenständigkeit nicht aus.

Im Wärmesommer 2003 wurden einzelne Falter beobachtet, eine publizierte Meldung von Thomas (2003) nach Angaben von Thier aus Haak/Nettetal, 02.08.2005. Eine weitere aus dem Kreis Kleve Geldern-Vernum, 10.07.2003 (GERRITS in Aufstellung von WINDELN im Internet unter NABU Kleve).

7064. **Satyrium spini** ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) auch als Ergänzung zur Niederrhein-Checkliste (HEMMERSBACH & BOSCH 1996).

				Ro	te Liste	n/Checl	kliste NI	RW				
D	D	NW	NW	NW	NT	NT	NB	NB	W	WB	SB	BL
84	98	79	86	99	86	99	86	99	86	99	86	99
3	3	2	1	1	_		_	_	Ω	Ω	Ω	_

Der Wahrheitsgehalt der Fundortmeldung "Eller" durch Voss (1932) ist leider nicht mehr überprüfbar. Sie wird von GRABE (1936) und ZIELASKOWSKI (1951) zitiert.

In späteren Faunen (KINKLER et al. 1971; STAMM 1981) wird die Angabe übersehen oder bewusst ignoriert, wobei in letzterem Falle Zweifel der Autoren an der Richtigkeit der Voss'schen Angabe unterstellt werden müssen, denen der Verfasser sich hiermit anschließt.

7072. Lampides boeticus (LINNAEUS, 1767)

In der Deutschland-Checkliste von GAEDIKE & HEINICKE (1999) ist der untenstehende Fund von Breyell (Umgebung Viersen) für das Bundesland NRW nicht berücksichtigt; anstelle dem Kürzel "o" (für Funde vor 1900) würde hier ein "+" hingehören (für Funde zwischen 1900 und 1980).

Literaturhinweise: Eitschberger (1968): "Aus 406 Viersen wird von einem weiteren Falter berichtet (63) [Kinkler], der im August von Dr. Jung gefangen worden sein soll". Hemmersbach & Bosch (1996): Viersen (Jung). Stamm (1981): Breyell, 16.09.1967 (Jung). Belegstück in der Landessammlung rheinisch-westfälischer Lepidopteren im Aquazoo-Löbbecke Museum Düsseldorf.

7075. Cacyreus marshalli BUTLER, 1898 auch als Ergänzung zur Niederrhein-Checkliste (HEMMERSBACH & BOSCH 1996)

				Ro	te Liste	n/Checl	kliste NI	RW				
D	D	NW	NW	NW	NT	NT	NB	NB	W	WB	SB	BL
84	98	79	86	99	86	99	86	99	86	99	86	99
-44	44	44	44	44								

GRIES (1999) meldet die Art als neu für Deutschland. Unter verschiedenen Aspekten wird der Fund aus Viersen-Dülken in mehreren Zeitschriften publiziert (GRIES 2000 a, 2000 b; THIELE & NÄSSIG 2000). Die rasante Ausbreitung dieses Faunenfremdlings sorgt für zahlreiche Publikationen und für Sekundärzitate.

7131. Plebeius (Vacciniina) optilete (KNOCH, 1781)

				Rot	e Liste	n/Checl	kliste N	RW				
D	D	NW	NW	NW	NT	NT	NB	NB	W	WB	SB	BL
84	98	79	86	99	86	99	86	99	86	99	86	99
1	2	1	0	0	0	0	_	_	0	_	_	_

STAMM (1981) meldet einen Fund aus dem Weißen Venn bei Coesfeld vom 01.06.1936 durch JUNG. WAGENER & NIEMEYER (2003) von der Gescher Fürstenkuhle, zuletzt 1936. Beide Fundorte gehört zur Westfälischen Bucht.

7206. Argynnis niobe (LINNAEUS, 1758)

auch als Ergänzung zur Niederrhein-Checkliste (HEMMERSBACH & BOSCH 1996). Dort sind keine Funde von deutscher Seite genannt.

				Ro	te Liste	n/Chec	kliste Ni	RW				
D	D	NW	NW	NW	NT	NT	NB	NB	W	WB	SB	BL
84	98	79	86	99	86	99	86	99	86	99	86	99
3	(*)	1	1	1	_		_	_	_	0	0	_

GRABE (1936): Im August 1877 bei Wesel. WEYMER (1878): "Bei Hilden und auf der Schlebuscher Heide im Juni einzeln gefangen.... Die var. eris Meig. auch einmal bei Merscheid". Sekundärzitate: KINKLER et al. (1971) sowie STAMM (1981): "die Vorkommen ...konnten in neuerer Zeit nicht mehr bestätigt werden". WEYMER (1908): Hildener Heide.

Durch die Zitate ergeben sich erloschene Vorkommen (oder Funde von Migranten) in den Naturräumen Niederrheinisches Tiefland, Niederrheinische Bucht und Bergisches Land.

7228. Clossiana dia (LINNAEUS, 1767)

				Rot	te Lister	n/Checl	kliste N	RW				
D	D	NW	NW	NW	NT	NT	NB	NB	W	WB	SB	BL
84	98	79	86	99	86	99	86	99	86	99	86	99
4	3	2	0	1		1-	0	0	_	_	0	_

ARNSCHEID & MEISE (1977-78): Borkenberge, 2 Falter 17.4.1960 (FUST). Wenig glaubhafte (direkt zwei Falter!) Meldung aus der Westfälischen Bucht. In der Arbeit über den Kreis Coesfeld von Augustin (2003) wurde die Meldung nicht aufgegriffen. Theoretisch denkbar, dass die Borkenberge bei Borken (Kreis Borken) gemeint sind, allerdings wäre auch dort ein früheres Vorkommen kaum realistisch.

7326. Coenonympha glycerion (Borkhausen, 1788)

als Ergänzung bzw. Korrektur zur Niederrhein-Checkliste (HEMMERSBACH & BOSCH 1996) und STAMM (1981)

				Ro	e Liste	n/Checl	kliste N	RW				
D	D	NW	NW	NW	NT	NT	NB	NB	W	WB	SB	BL
84	98	79	86	99	86	99	86	99	86	99	86	99
3	(*)	#	#	0		0		_		_		0

STAMM (1981) nennt den Fundort Krefeld und bezieht sich auf SPEYER (1858) [= SPEYER & SPEYER 1858]. Merkwürdigerweise fehlt *glycerion* bei den STOLLWERCK'schen Arbeiten, die die Grundlage für die Krefelder Angaben der Gebr. SPEYER waren. HEMMERSBACH & BOSCH (1996) zitieren zwar STAMM (1981), drücken jedoch durch entsprechende Kürzel (Artname in eckigen Klammern) ihre Zweifel an der Richtigkeit des Zitats aus.

Inzwischen wurde die Originalquelle eingesehen, die in der Tat etwas unglücklich zwischen Orten hin- und herspringt, an denen der Falter vorkommt bzw. nicht vorkommt. Hier ist Krefeld ausdrücklich als Ort genannt, wo der Falter nicht vorkommt.

7340. **Pyronia tithonus** (LINNAEUS, 1767)

D - 4 -	1 :- 4	101	1-11-4-	A LESS A C
Rote	Listen	/Unec	KIISTE	NRW

D	D	NW	NW	NW	NT	NT	NB	NB	W	WB	SB	BL
84	98	79	86	99	86	99	86	99	86	99	86	99
3	3	3	1	3	2	3	2	3	2	_	1	-

WEYMER (1878): "in der nächsten Umgebung von Elberfeld nur einmal 1857 auf dem Nützenberg gefunden..."

Für das Bergische Land sei auf die Angabe WEYMER's verwiesen, hier ist das aktuelle Fehlen der relativ wärmeliebenden Art nachvollziehbar. Das angebliche Fehlen in der Westfälischen Bucht mutete angesichts der guten Bestandsituiation in den Niederrheinischen Naturräumen merkwürdig an. Im Niederrheinischen Tiefland ist der Falter in den Heidegebieten entlang der deutschniederländischen Grenze vielerorts ein Massentier (und hier nur aufgrund seines gefährdeten Hauptlebensraumes in der Kategorie "3"); in der Niederrheinischen Bucht besiedelt er zunehmend Sekundärbiotope (z.B. Abgrabungshalden - Jelinek 1990; Kunz 2002). So ist es kaum zu glauben, dass der Falter bereits ca. 50 km östlich - im Westen der Westfälischen Bucht nicht mehr vorkommen soll. Im Tiefland liegende ältere Funde in Nähe der Naturraumgrenze sind u.a. Dämmerwald (Zielaskowski 1951) und das Burlo-Vardingholter Venn (Wagener 1980).

Inzwischen wurde der Falter auch im WB aktuell nachgewiesen (WAGENER & NIEMEYER 2003).

Literatur:

- ARNSCHEID, W. (1981): Ein weiterer Nachweis von Bankesia conspurcatella in Deutschland (Lep., Psychidae). Mitt.westf.Ent., 5: 1-2, Bochum
- ARNSCHEID, W. & MEISE, A. (1977-78): Nachtrag zu "Die Großschmetterlinge des Ruhrgebietes" von Dr. HANNS ZIELASKOWSKI, Bochum. Beil.Mitt.westf.Entom., 1-2, S. 1-36, Bochum
- AUGUSTIN, A. (2003): Die Tagfalter des Kreises Coesfeld und der angrenzenden Davertbereiche (Lep., Rhopalocera et Hesperiidae). Bestandsaufnahme von 1998 bis 2003. Melanargia, 15: 85-158, Leverkusen
- BARWINSKI, P. (2003): Beobachtungen eines neuen Vorkommens von Euplagia quadripunctaria (PODA, 1761) in Übach-Palenberg (Kreis Heinsberg/NW (Lep., Arctiidae). — Melanargia, 15: 67-69, Leverkusen
- BORGERS, T. (1911): Ein Beitrag z. Kennntn. d. Schmetterlingsfamilie d. Psychiden oder Sackträger, unter besonderer Berücksicht. d. Krefelder Fauna. — Sitz.ber.Naturhist. Ver.preuss.Rhl.u.Westf., 1910: 70-76, Bonn
- DONK, M. VAN DEN & OTTENHEIJM, C. (1974): Nachtvlindervangsten in midden Lmburg. Entom.Ber., 34: 169-171, Amsterdam
- DUDLER, H., KINKLER, H., LECHNER, R., RETZLAFF, H. SCHMITZ, W. & SCHUMACHER, H. (1999): Die Rote Liste der gefährdeten Schmetterlinge (Lepidoptera) in Nordrhein-Westfalen. 3. Fassung mit Artenverzeichnis. in: LÖBF (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Pflanzen und Tiere in Nordrhein-Westfalen. 3. Fassung. LÖBF-Schr.R., 17: 575-626, Recklinghausen

- Duchatsch, A. (2002): Faunistische Notizen 81.) *Thyris fenestrella* (Scopoli, 1763) im Ville-Wald (Erftstadt) Wiederfund einer in der Niederrheinischen Bucht als verschollen angesehenen Art (Lep., Thyrididae). Melanargia, 14: 17-18, Leverkusen
- EITSCHBERGER, U. (1968): Lycaenidae. in: Jahresbericht 1967 der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. Atalanta, 2: 162, Gröbenzell
- GAEDIKE, R. & HEINICKE, W. (Hrsg.) (1999): Entomofauna Germanica 3. Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands. Entom.Nachr.Ber., Beih. 5: 1 216, Dresden
- GRIES, N. (1999): Erstfund für Deutschland. Großer Wunderbläuling in Viersen. Naturspiegel, 22(4): 22, Krefeld
- GRIES, N. (2000 a): Weitere Informationen zum Erstfund von Cacyreus marshalii BUTLER, 1898 in Deutschland (Lep., Lycaenidae). — Melanargia, 12: 17+19, Leverkusen
- GRIES, N. (2000 b): Erstfund von Cacyreus marshalli BUTLER, 1898, in Deutschland. E.Z., 110: 331, Stuttgart
- GRABE, A. (1936): Zusammenstellung der von 1923 bis 1934 im Ruhrgebiet neu aufgefundenen Gross-Schmetterlingsarten. Int.Ent.Z., 29: 282-286, 297-300, 310-312, 323-324, 332-334, 347-348, 359-360, 382-383, 406-408, 416-418, 423-425, Guben, Ent.Z., 49: 508-509, 520-521, 533-535, 538-541, 549-550, 566-568, 50: 16-17, 27, 44-46, 178-183, 194-195, 249-252, 264-269, Frankfurt
- HANNIG, K., PODSADLOWSKI, L. & STELLMACH, W. (2005): Wiederfund von *Thaumeto-poea processionea* (LINNAEUS, 1758) in der Westfälischen Bucht (Lep., Notodontidae). Melanargia, 17: 7-9, Leverkusen
- HEMMERSBACH, A. (2003 a): Cerura erminea (ESPER, 1783) im Elmpter Bruch Ein Wiederfund für NRW und ein Neufund für das Niederrheinische Tiefland (Lep., Notodontidae). Melanargia, 15:176-179, Leverkusen
- HEMMERSBACH, A. (2003 b): Entomologisches Teil 2: Insekten am Licht. Naturspiegel, 1/2003 (Heft 49): 23-25. Krefeld
- HEMMERSBACH, A. (2003 c): Neues vom Eichen-Prozessionsspinner. Naturspiegel, 4/2003 (Heft 52): 22, Krefeld
- HEMMERSBACH, A. (2004): Großschmetterlinge (Macrolepidoptera) und eine Auswahl Kleinschmetterlinge (Microlepidoptera) im Naturschutzgebiet Brachter Wald (Kreis Viersen, NRW). Melanargia, 16: 121-164, Leverkusen
- HEMMERSBACH, A. & BOSCH, U. (1996): Checkliste der vom Niederrheinischen Tiefland bekannten Großschmetterlingsarten. Selbstverlag, Entom. Ver. Krefeld
- HEMMERSBACH, A., SELIGER, R. & STEEGERS, S. (2001): Neufunde und weitere bemerkenswerte Beobachtungen im Kreis Heinsberg (Macrolepidoptera). 3. Nachtrag zu: Beitrag zur Macrolepidopterenfauna des Niederrheinischen Tieflandes und Randgebieten zur Niederrheinischen Bucht Beobachtungen und Funde im Kreis Heinsberg. Melanargia, 13: 73-77, Leverkusen
- HEMMERSBACH, A., SELIGER, R. & STEEGERS, S. (2004): Faunistische Notizen 86.) Wietere Funde von *Cerura erminea* (ESPER, 1783) am Niederrhein (Lep., Notodontidae). Melanargia, **16**: 164, Leverkusen
- JELINEK, K.-H. (1990): Faunistische Notizen 40.) *Pyronia tithonus* LINNAEUS 1771. Eine häufige Art in einigen Eichenmischwäldern des Erftkreises (Lep., Satyridae). Melanargia, **2**: 12, Leverkusen

- KINKLER, H., SCHMITZ, W. & NIPPEL, F. (1971): Die Tagfalter des Bergischen Landes. Jahr.ber.Naturwiss.Ver.Wuppertal, 24: 20-63, Wuppertal
- KINKLER, H., SCHMITZ, W., NIPPEL, F. & SWOBODA, G. (1974): Die Schmetterlinge des Bergischen Landes. II. Teil: Spinner, Schwärmer etc. Jahr.ber.Naturwiss.Ver. Wuppertal, 27: 38-80, Wuppertal
- KINKLER, H., SCHMITZ, W., NIPPEL, F. & SWOBODA, G. (1975): Die Schmetterlinge des Bergischen Landes. III. Teil: Die Eulenschmetterlinge (I). Jahr.ber.Naturwiss.Ver. Wuppertal, 28: 31-74, Wuppertal
- KINKLER, H., SCHMITZ, W., NIPPEL, F. & SWOBODA, G. (1979): Die Schmetterlinge des Bergischen Landes. IV. Teil: Die Eulenschmetterlinge (II).. Jahr.ber.Naturwiss.Ver. Wuppertal, 32: 70-100, Wuppertal
- KINKLER, H., SCHMITZ, W., NIPPEL, F. & SWOBODA, G. (1985): Die Schmetterlinge des Bergischen Landes. V. Teil: Die Spanner (I). — Jahr.ber.Naturwiss.Ver.Wuppertal, 38: 50-71, Wuppertal
- KINKLER, H., SCHMITZ, W., NIPPEL, F. & SWOBODA, G. (1987): Die Schmetterlinge des Bergischen Landes. VI. Teil: Die Spanner (II). Jahr.ber.Naturwiss.Ver. Wuppertal, 40: 17-41, Wuppertal
- KINKLER, H. & SWOBODA, G. (1995): Liste der im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V. nachgewiesenen Spinner, Schwärmer etc. (ohne Psychidae und Sesiidae). Melanargia, 7: 1-14, Leverkusen
- Косн, М. (1984): Wir bestimmen Schmetterlinge. (Ausg. in e. Bd.) Neumann Verlag, Leipzig, Radebeul
- Kunz, W. (2002): Ein ungewöhnlich häufiges Vorkommen von *Papilio machaon* Linnaeus, 1758, *Colias hyale* (Linnaeus, 1758) und *Pyronia tithonus* (Linnaeus, 1758) im Sommer 2001 auf den Abgrabungsflächen von Fortuna-Garsdorf bei Grevenbroich (Lep., Papilionidae, Pieridae et Satyridae).- Melanargia, **14**: 21-22, Leverkusen
- LEMPKE, B.J. (1937): Catalogus der Nederlandsche Macrolepidoptera. II. Tijdschr. v. Entom., 80: 242-304, Amsterdam
- LEMPKE, B.J. (1938): Catalogus der Nederlandsche Macrolepidoptera. II. Tijdschr. v. Entom., 81: 244-303, Amsterdam
- LEMPKE, B.J. (1960): Catalogus der Nederlandsche Macrolepidoptera. (Zevende Supplement). Tijdschr. v. Entom., 103: 145-215-303, Amsterdam
- LÖLF (Hrsg.) (1986): Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Schmetterlinge (Lepidoptera) (Stand: Oktober 1986). LÖLF-Schr.R., **4**: 19-40, Recklinghausen
- MÖRTTER, R. (1986): Die Macrolepidopterenfauna des Kottenforstes und ihre Entwicklung seit 1890. Decheniana, 139: 253-288, Bonn
- PRETSCHER, P. (1984): Rote Liste der Großschmetterlinge (Macrolepidoptera). in: BLAB, J., NOWAK, E., TRAUTMANN, W. & SUKOPP, H. (Hrsg.): Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland. 4. Aufl. Naturschutz aktuell, 1: 53-69, Greven
- PRETSCHER, P. (1998): Rote Liste der Großschmetterlinge (Macrolepidoptera). (Bearbeitungsstand: 1995/96). in: BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. Schr.R.Landschaftspfl.u. Naturschutz, 55: 87-111, Bonn-Bad Godesberg
- PÜNGELER, R. (1937): Verzeichnis der bisher in der Umgegend Aachens gefundenen Macro-Lepidoptera. Dtsch.Ent.Z.Iris, 51: 1-100, Dresden

- ROTHKE, M (1898): Die Grossschmetterlinge von Krefeld und Umgebung. Ein Verzeichnis der seit 1887 in der Umgebung von Krefeld aufgefundenen Grossschmetterlingen nebst Angaben über Vorkommen, Lebensweise und Entwicklung der Schmetterlinge und ihrer Raupen. I. Teil: Tagfalter, Schwärmer, Spinner. 3. Jahrber.Ver.Naturkd. Krefeld für die Jahre 1896/97 u. 1897/98: 32-101, Krefeld
- SCHUMACHER, H. (2002): Bemerkenswerte Falterfunde und Beobachtungen im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V. 14. Zusammenstellung Melanargia, 14: 99, Leverkusen
- SCHUMACHER, H. (2004): Korrektur zur Roten Liste der gefährdeten Schmetterlinge (Lepidoptera) in Nordrhein-Westfalen. Melanargia, 16: 112-113, Leverkusen
- SCHUMACHER, H. (2005): Bemerkenswerte Falterfunde und Beobachtungen im Arbeitsgebiet der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V. 17. Zusammenstellung Melanargia, 17: 32, Leverkusen
- SPEYER, AD. & SPEYER, AU. (1858): Die geographische Verbreitung der Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz. Bd. 1 (Tagfalter, Schwärmer und Spinner). Verlag W. Engelmann, Leipzig
- STAMM, K. (1981): Prodromus der Lepidopteren-Fauna der Rheinlande und Westfalens.

 Selbstverlag, Solingen
- STOLLWERCK, F. (1854): Verzeichniss der bis jetzt im Kreise Crefeld, namentlich in der Umgebung der Städte Crefeld, Uerdingen, Linn und der nächstgelegenen Ortschaften, aufgefundenen Schmetterlinge. Erste Abtheilung. Die Tagfalter, Schwärmer, Spinner, Eulen und Spanner. Verh.naturhist.Ver.preuss.Rhl.u.Westph., 11: 393-420, Bonn
- STOLLWERCK, F. (1863): Die Lepidopteren-Fauna der Preussischen Rheinlande. —Verh. naturhist. Ver. preuss. Rhl. u. Westph., **20**: 43-248, Bonn
- SWOBODA, G. (1996): Faunistische Notizen 65.) Brithys crini (FABRICIUS, 1775) (= pancrati CYRILLO,1787) eine weitere bei uns eingeschleppte Noctuide (Lep., Noctuidae).
 Melanargia, 8: 134-135, Leverkusen
- SWOBODA, G. (1997): Ergänzung zu SAUTER & HÄTTENSCHWILER (1996): Psychidae in KARSHOLT & RAZOWSKI (Hrsg.): The Lepidoptera of Europe. Melanargia, 9: 67-69, Leverkusen
- SWOBODA, G. (2000): Zwei weitere Fundorte von *Bankesia douglasii* (STAINTON, 1854) in Nordrhein-Westfalen (Lep., Psychidae). Melanargia, **12**: 91-93, Leverkusen
- THIELE, J. & NÄSSIG, W. (2000): Entomologische Notizen. Der Pelargonienbläuling (Cacyreus marshalli Butter, 1898) auch in Deutschland (Lepidoptera, Lycaenidae, Polyommatinae). Nachr.Ent.Ver.Apollo, 20: 290, Frankfurt/M.
- THOMAS, B (2003): Kleinvieh & Co. Naturspiegel, 4/2003 (Heft 52): 30, Krefeld
- THOMAS, B (2004): Kleinvieh & Co. Naturspiegel, 4/2004 (Heft 56): 30, Krefeld
- UFFELN. K. (1914): Die Großschmetterlinge Westfalens. Nachtäge und Berichtigungen. Jahrber.Zool.Sekt.Westf.Prov.Ver.Wiss.u.Kunst, **42**: 41-95, Münster
- Voss, T. (1932): In der Lepidopterenfauna des Düsseldorfer Sammelgebietes bemerkenswerte Arten. in: CRETSCHMAR, M.: Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen. Bericht über die erste Jahres-Hauptversammlung in Düsseldorf (12. April 1931). Int.Entom.Z., 26: 402-410, Guben

- WAGENER, S. (1980): Das Burlo-Vardingholter Venn. Seine Pflanzen und Tierwelt, unter besonderer Berücksichtigung der Groß-Schmetterlinge. Niederrh.Jb., 14: 129-146, Krefeld
- WAGENER, S., KINKLER, H., LÖSER, S. & REHNELT, K. (1979): Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Großschmetterlinge (Makrolepidoptera) 2. Fassung (Stand 1.9.1978). in LÖLF (Hrsg.): Rote Liste der in Nordrhein-Westfalen gefährdeten Pflanzen und Tiere. LÖLF-Schr.R., 4: 51-64, Recklinghausen
- WAGENER, S. & NIEMEYER, B. (2003): Beitrag zur Großschmetterlingsfauna des Kreises Borken. Abh.Westf.Mus.Naturkd., 65: 149-202, Münster
- WEYMER, G. (1863): Verzeichnis der in der Umgegend von Elberfeld und Barmen vorkommenden Schmetterlinge. — Jahrber.naturwiss.Ver.Elberfeld, 4, Elberfeld
- WEYMER, G. (1878): Macrolepidopteren der Umgegend von Elberfeld. Zweites und vermehrtes Verzeichniss. — Jahrber.naturwiss.Ver.Elberfeld, 5: 50-102, Elberfeld
- WEYMER, G. (1908): Kurze Notizen über die Lepidopterenfauna der Hildener Heide Sitz.ber.Naturhist.Ver.preuss.Rhl.u.Westf., 1907: 34-37, Bonn
- WITTLAND, W. (2001): Faunistische Notizen 74.) Lithosia quadra (LINNAEUS, 1758) im Niederrheinischen Tiefland Wiederfund einer verschollenen Art (Lep., Arctiidae). Melanargia, 13: 17, Leverkusen
- ZIELASKOWSKI, H. (1951): Die Großschmetterlinge des Ruhrgebietes —Mitt.Ruhrl.mus. Essen, 176: 1-128, = Fauna u. Flora rhein.westf.Industriegeb., 1, Essen

Anschrift des Verfassers: Armin Hemmersbach Mühlenstr. 237 D-41236 Mönchengladbach

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft

Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: 17

Autor(en)/Author(s): Hemmersbach Armin

Artikel/Article: <u>Bemerkungen zu einigen Beurteilungen der kombinierten</u>
Roten Liste / Checkliste NRW 1999 Teil 1. "Spinnerartige" im "klassischen

Sinne" und Tagfalter 65-83